

igus Humanoid gewinnt ersten RoboCup Design Award

Gemeinschaftsprojekt zwischen der Universität Bonn und dem Kölner Kunststoffexperten überzeugte die Jury im chinesischen Hefei

Köln, 6. August 2015 – Das Team „NimbRo“ der Universität Bonn konnte in Kooperation mit dem motion plastics-Spezialisten igus den Sieg des ersten RoboCup Design Award feiern. Gemeinsam haben die beiden Partner einen fußballspielenden Humanoiden entwickelt, der im Falle eines Sturzes durch die abriebfesten Außenelemente geschützt ist. Außerdem ist es ihm in diesem Fall selbstständig möglich, wieder aufzustehen. In diesem Wettbewerb konnte man sich unter anderem in der Rubrik der problemlosen Interaktion zwischen Mensch und Roboter durchsetzen. Mit diesem Erfolg knüpft die gemeinsame Zusammenarbeit an den Sieg des Weltmeistertitels im RoboCup-Fußball im Jahre 2012 an.

Ende Juli 2015 veranstaltete der Roboterentwickler Flower Robotics Inc. im chinesischen Hefei zum ersten Mal den „RoboCup Design Award“ im Rahmen des RoboCup 2015. Ziel war es, das Bewusstsein und die Denkweise der Ingenieure mit Blick auf die Gestaltung von Humanoiden zu schärfen. Jedoch sollte dabei weniger das Design an sich, als eher die Einfachheit des Systems im Gebrauch und im Reparaturfall sowie die Vermittlung der Identität bewertet werden. In diesen Eigenschaften konnte der igus Humanoid überzeugen. Hierbei wurden die Außenform und die tragenden Teile des Roboters im Laser-Sinter-Verfahren hergestellt. Dass sich sowohl das Design als auch die Herstellung und Instandhaltung des Roboters für eine mögliche Massenproduktion eignen würden, überzeugte die Jury, so Tutsuya Matsui, CEO von Flower Robotics.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 36 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 2.700 Mitarbeiter. 2014 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 469 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus, e-ketten, e-kettensysteme, chainflex, readycable, easychain, e-chain, e-chainsystems, energy chain, energy chain system, flizz, readychain, robolink, pikchain, triflex, twisterchain, invis, drylin, iglidur, igubal, xiros, xirodur, plastics for longer life, motion plastics, CFRIP, dryspin, speedigus, manus, vector" sind in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international markenrechtlich geschützt.

Bildunterschriften:



Bild PM3215-1

Das Team „NimbRo“ der Universität Bonn konnte in Kooperation mit dem motion plastics-Spezialisten igus den Sieg des ersten RoboCup Design Award feiern. (Quelle: Universität Bonn)



Bild PM3215-2

Dass sich sowohl das Design als auch die Herstellung und Instandhaltung des Roboters für eine mögliche Massenproduktion eignen würden, überzeugte die Jury. (Quelle: Universität Bonn)



Bild PM3215-3

Mit dem Erfolg beim RoboCup Design Award knüpft die gemeinsame Zusammenarbeit an den Sieg des Weltmeistertitels im RoboCup-Fußball im Jahre 2012 an. (Quelle: Universität Bonn)